



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche gemeinsam mit dem Ausschuss für Familien, Frauen, Soziales und Menschen mit Behinderungen

vom 06.05.2009

im Schulungsraum der Feuer- und Rettungswache Beckum, Münsterweg 11, 59269 Beckum

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bestimmung einer Vorsitzenden
2. Bestellung einer Schriftführerin oder eines Schriftführers
3. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
4. Bericht der Verwaltung
5. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche gemeinsam mit dem Ausschuss für Familien, Frauen, Soziales und Menschen mit Behinderungen vom 01.04.2009
6. Stadtentwicklungskonzept Beckum 2020
Vorlage: 2009/0079
7. Anfragen Beratung

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

CDU-Fraktion

Frau Barbara Heckmann
Frau Annette Twenhöven-Ruhmann
Herr Erhard Büthe

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Peter Goriss
Herr Udo Müller
Frau Ingeborg Rohmann

SPD-Fraktion

Herr Hubert Kottmann
Herr Peter Redegeld
Frau Maria Sudbrock

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Peter Kreft
Frau Sigrid Vogelpohl

FWG-Fraktion

Frau Ulrike Rehbock

FWG-Sachkundige Bürger

Frau Edith Ludwig

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzlauff
Frau Monika Gerber

FDP-Sachkundige Bürger

Frau Christa Przybylak

Mitglieder der Wohlfahrtsverbände

Frau Sabine Bremehr

Vertreter der freien Jugendhilfe

Frau Elisabeth Heese
Herr Ludger Bals
Frau Gabriele Grundt

Vertreter der Behindertenverbände

Frau Irmgard Steinhausen

Beratende Mitglieder

Herr Herbert Essmeier
Herr Burkhard Schmidt

Verwaltung

Herr Rudolf Helmig
Herr Bernd Matuszek
Frau Vera Pawelzik
Frau Edith Wegge

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Alfons Dierkes
Herr Rudolf Goriss

SPD-Sachkundige Bürger

Frau Dagmar Arnkens-Homann

Beratende Mitglieder

Herr Volker Neugebauer

Mitglieder der Wohlfahrtsverbände

Frau Karin Perske

Vertreter der freien Jugendhilfe

Herr Ulrich Beckmann
Frau Jasmin Berg
Herr Andreas Nahues

Beratende Mitglieder

Frau Dr. Evelyn Hilbk
Herr Ralf Kruse
Frau Regina Linnemann
Herr Thomas Schulz
Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

Verwaltung

Frau Monika Björklund
Herr Willy Thiede

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Protokoll

1. Bestimmung einer Vorsitzenden

Frau Harrendorf-Vorländer begrüßte auch im Namen von Frau Sudbrock die Anwesenden. Herr Essmeier schlug vor, Frau Harrendorf-Vorländer zur Vorsitzenden für die gemeinsame Sitzung zu bestellen.

Nach Abstimmung wurde Frau Harrendorf-Vorländer einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

2. Bestellung einer Schriftführerin oder eines Schriftführers

Frau Harrendorf-Vorländer schlug vor, Frau Wegge zur Schriftführerin zu bestellen.

Nach Abstimmung wurde Frau Wegge einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

3. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern lagen nicht vor.

4. Bericht der Verwaltung

Ein Bericht der Verwaltung lag nicht vor.

5. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche gemeinsam mit dem Ausschuss für Familien, Frauen, Soziales und Menschen mit Behinderungen vom 01.04.2009

Einwände und Ergänzungen zur Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche mit dem Ausschuss für Familien, Frauen, Soziales und Menschen mit Behinderungen vom 01.04.2009 wurden nicht eingebracht.

Die CDU-Sachkundigen Bürger Herr Udo Müller und Frau Ingeborg Rohmann beanstandeten, dass sie die Niederschrift über die Sitzung vom 01.04.2009 nicht erhalten haben.

Herr Essmeier versicherte, diese Information an das Ratsbüro weiterzugeben.

6. Stadtentwicklungskonzept Beckum 2020

Zu Beginn fragte die Vorsitzende Frau Harrendorf-Vorländer, ob jedes Ausschussmitglied einen Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes vorliegen habe.

Ein Mitglied der Wohlfahrtsverbände erklärte, kein Exemplar erhalten zu haben.

Die Vorsitzende machte deutlich, dass sie diesmal die Sitzung trotzdem fortsetzen wolle.

Mehrere Mitglieder des gemeinsamen Ausschusses baten um Aufnahme in das Protokoll, dass sie als Ausschussmitglieder keine Holschuld, sondern die Verwaltung eine Bringschuld habe.

Es wurde einvernehmlich beschlossen, die Sitzung fortzusetzen.

Herr Essmeier und Herr Helmig gaben eine kurze Einführung zum Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes.

Herr Essmeier erklärte, dass der Entwurf des Konzeptes auch in der Bevölkerung diskutiert werden soll. Deshalb werden einzelne Punkte ins Internet gestellt und die Bevölkerung hat die Möglichkeit Änderungsvorschläge einzureichen. Ein Diskussionsforum soll ebenfalls eingerichtet werden.

Herr Essmeier führte weiterhin aus, dass als erste Anregung bereits in der Sitzung des gemeinsamen Ausschusses am 01.04.2009 aufgenommen wurde, dass die Familien in dem Kapitel Soziales zuerst genannt werden sollen und das gesamte Kapitel nicht als Punkt 5 sondern als Punkt 2 in das Konzept eingefügt sein sollte.

Die Vorsitzende Frau Harrendorf-Vorländer bat die Ausschussmitglieder zum Kapitel 5 ab der Seite 45 entsprechende Anregungen einzubringen und diese gemeinsam zu erörtern.

Die einzelnen Punkte wurden sehr ausführlich diskutiert und die Vorsitzende fasste die Anregungen und Änderungsvorschläge wie folgt zusammen:

1. Kapitel 5 „Soziales“ soll in „Gesellschaftliche Strukturen“ umbenannt werden und als Kapitel 2 eingefügt werden.

Das Unterkapitel 5.2 „Familien“ soll als Unterkapitel 5.1 aufgeführt werden.

2. Die Familien sollen als Urzelle unserer Gesellschaft positiv beschrieben und die Stadt Beckum als familienfreundliche Stadt dargestellt werden.
3. Im Leitbild soll das „gleichberechtigte Miteinander aller Männer und Frauen“ vorangestellt werden.
4. Als Ergänzung zum Unterkapitel 5.1. Frühwarnsystem auf Seite 46 Mitte sollen die Einführung von niederschwellige Angeboten für werdende Eltern genannt werden. Die Förderung der sozialen Kompetenz der Jugendlichen soll wieder in den Schulen beginnen.
5. Auf Seite 48 Mitte sollte das Ziel dahingehend ergänzt werden, dass bezahlbare Betreuungsplätze für alle Kinder geschaffen werden sollen.
6. Auf Seite 48 soll die Beschreibung der Ausgangslage zur Jugendarbeit dahingehend ergänzt werden, dass auch in den Kirchengemeinden Jugendarbeit angeboten wird.
7. Unter Ziele/Maßnahmen Seite 49 soll der Begriff Gender-Problematik in der Fußzeile erläutert werden.

In der Zeile „Der Jugendförderplan ist...“ soll der Begriff „zeitnah“ durch „kontinuierlich“ ersetzt werden.

Der Ausdruck „Arbeitszeiten der MitarbeiterInnen“ soll noch näher erläutert werden.

8. Die Ziele/Maßnahmen zum sozialen Frühwarnsystem sollen um den Satz: „Die Erstellung eines Familienberichtes soll regelmäßig erfolgen“ ergänzt werden.
9. Auf Seite 49 unten soll der Begriff „niederschwelliges“ durch das Wort „professionelles“ ersetzt werden.
10. In der Beschreibung der Ausgangslage der Jugendgerichtshilfe auf Seite 53, oben, sollen die Aussagen zur Jugendkriminalität und den entsprechenden Präventionsmaßnahmen getroffen werden.
11. Auf Seite 56 oben soll der Begriff „Case-Management“ näher erläutert werden. Die sehr qualifizierte Arbeit des Herrn Steinhoff als Case-Manager wurde ausdrücklich gelobt.
12. Die Beschreibung der Ausgangslage unter Barrierefreies Wohnen/Betreutes Wohnen auf Seite 58 soll in der Zielbeschreibung um „bezahlbare“ barrierefreie Wohnungen und um einen Querverweis zum Unterkapitel „Wohnen“ Seite 73 ergänzt werden.
13. Auf Seite 59 soll der erste Absatz „Deutschland ist...“ ersatzlos gestrichen werden.
14. Ebenso soll der letzte Satz im dritten Absatz „Die meisten chronischen Krankheiten...“ gestrichen werden.

15. Im Absatz „Ziele/Maßnahmen“ Seite 59 Mitte soll das Wort „örtliche“ gestrichen werden.
16. Im Absatz „Ziele/Maßnahmen Seite 59, unten, soll ergänzt werden, dass die Mobilität der älteren Menschen in den Außenbezirken durch Einbindung der jüngeren Menschen gefördert werden soll. (incl. Querverweis zu Seite 73)
In diesem Absatz soll der Satz 2 lauten: „ Einige Formen des Ehrenamtes befinden sich in der Umstrukturierung“.
Eine Ehrenamtsbörse sollte geplant und baldmöglichst installiert werden.
17. In der Beschreibung der Ausgangslage zum Kapitel 5.4. Seite 60, unten, soll im letzten Satz „von arbeitsfähigen Menschen mit“ gestrichen werden.
18. In Ziele/Maßnahmen auf Seite 61 soll die Kinderförderung und Sprachförderung als Kernaufgabe der Jugendhilfe aufgenommen werden
Ein Integrationsbeauftragter soll sich um die Belange der Kinder und Jugendlichen kümmern, insbesondere bei der intensiven Suche nach Ausbildungsplätzen behilflich sein.
19. In der Ausgangslage zu Kapitel 5.5., Seite 61 unten, soll im ersten Satz „Teil der gesellschaftlichen Wirklichkeit“ in „Teil unserer Gesellschaft“ geändert werden.
20. Unter Ziele/Maßnahmen, Seite 63, soll das Ziel der Barrierefreiheit im privaten und öffentlichen Raum stärker in den Vordergrund gestellt werden; gleiches gilt für die Erweiterung der integrativen Erziehung in Schule und Kindergarten und für die Kurzzeit- und Tagespflege.
21. Auf Seite 66 soll im 2 Absatz ergänzt werden „Auf die Einstellung und Ausbildung und gleiche Entlohnung von Frauen...“.

Herr Essmeier erklärte zum Abschluss, dass die Anregungen und Änderungen in den Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes Beckum 2020 eingearbeitet werden.

Die Bevölkerung und die Presse werden in den nächsten Wochen beteiligt.

Die Vorsitzende bat um Abstimmung zum weiteren Vorgehen.

Beschlussvorschlag:

Die Diskussionen in der Bevölkerung und dem Internet sollen abgewartet werden. Nach der Neuwahl wird sich der gemeinsame Ausschuss, unter Einbeziehung der Vorschläge aus der Bevölkerung, über das weitere Vorgehen verständigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7. Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 05.06.2009

Beckum, den 02.06.2006

gezeichnet
Birgit Harrendorf-Vorländer
(Vorsitz)

gezeichnet
Edith Wegge
(Schriftführung)